

ZH_SOZIALVERSICHERUNGSGERICHT UV.2016.00248 vom 23. November 2016

ZH Sozialversicherungsgericht, 2016-11-23, DE

Quelle: https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/zh_sozialversicherungsgericht_UV.2016.00248

FR: ZH_SOZIALVERSICHERUNGSGERICHT UV.2016.00248 du 23 novembre 2016

IT: ZH_SOZIALVERSICHERUNGSGERICHT UV.2016.00248 del 23 novembre 2016

Erwägungen

E. 1

Der 1952 geborene X.____ arbeitete bei der Y.____ und war dadurch bei der Allianz Suisse Versicherungs-Gesellschaft (Allianz) obligatorisch gegen die Folgen von Unfällen versichert, als er sich am 20. November 2014 am rechten Daumen verletzt (Unfallmeldung vom 22. Dezember 2014, und Arztzeugnis von Dr. med. Z.____ vom 8. Januar 2015, Urk. 8/7). Die Allianz kam in der Folge für Heilbehandlungskosten auf und richtete Taggeldleistungen aus (vgl. Schreiben der Allianz vom 14. Januar 2015).

E. 5

Gegen diese Entscheidung kann innert 30 Tagen seit der Zustellung beim Bundesgericht Beschwerde eingereicht werden (Art. 82 ff. in Verbindung mit Art. 90 ff. des Bundesgesetzes über das Bundesgericht, BGG). Die Frist steht während folgender Zeiten still: vom siebten Tag vor Ostern bis und mit dem siebten Tag nach Ostern, vom 15. Juli bis und mit 15. August sowie vom 18. Dezember bis und mit dem 2. Januar (Art. 46 BGG).

Die Beschwerdeschrift ist dem Bundesgericht, Schweizerhofquai 6, 6004 Luzern, zuzustellen.

Die Beschwerdeschrift hat die Begehren, deren Begründung mit Angabe der Beweismittel und die Unterschrift des Beschwerdeführers oder seines Vertreters zu enthalten; der angefochtene Entscheid sowie die als Beweismittel angerufenen Urkunden sind beizulegen, soweit die Partei sie in Händen hat (Art. 42 BGG). Sozialversicherungsgericht des Kantons Zürich Der Gerichtsschreiber Wyler

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.